

Ein grosser Dank

Hauptsponsoren (ab Fr. 1500.–)



Sponsoren (ab Fr. 600.–)

MIGROS
kulturprozent

STADT **SURSEE**

Katholische Kirchgemeinde Sursee Pfarrei St. Georg Sursee

CENTRALHOF
HERKENMODE
Anziehend seit 1960

RÜTLI-STIFTUNG
DACHSTIFTUNG FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT

Creanet
INTERNET SERVICE AG

Donatoren (ab Fr. 200.–)

Bieri Franz, Schreinerei, Sursee; Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern; Grebhan-Wespi Andreas und Beatrice, Beckenried; Hausarztpraxis Wolhusen AG, Wolhusen; Kirchgemeinde Wolhusen; Lions Club Sursee, Oberkirch; Ulrich Erlebnis Wohnen Sursee; Rösli Rudolf Dr. med., Wolhusen; Truvag Treuhand AG, Sursee; Trisa AG, Triengen; Valiant Bank, Schötz; Valiant Bank FRW Finance, Bern; Walke Rolf, Zahntechnik, Luzern; Wicki Manfred Dr. med., Willisau

Gönner (ab Fr. 100.–)

AAO Ambulante Augenklinik, Sursee; Allbau Rickenbach AG, Rickenbach LU; Beck Albert Michael, Hellbühl; Café Koller AG, Sursee; Felber Hans, Sursee; Fischer Theo Dr. iur., Sursee; Graf Guido, Pfaffnau; Hug Georg Dr. med., Sursee; Kaufmann-Meyer Gregor, Willisau; Koch-Bucher Beatrice, Rütenberg; Lüdi-Galliker Max lic.oec.publ., Sursee; Müller-Stocker Kurt, Neudorf; Rekag AG, Nebikon; Renggli Maximilian und Andrea, Schötz; Roos Fridolin, Oberkirch; Rütter AG St. Erhard, Knutwil; Schindler Roland Dr. med. dent., Sursee; Tagmar und Partner AG, Dagmersellen; Tessarolo Marcel, Kriens; Trigonet AG, Dagmersellen; Vitali Gianna, Allschwil; Vögtlin-Maier Marcel, Basel; Wittwer Fritz, Sissach; Zewag Heizungs- und Sanitärinstallation AG, Sursee

Wir danken auch den übrigen Spendern

(Stand 12.2.2014)

www.promusicaviva.ch, info@promusicaviva.ch
Luzerner Kantonalbank, 6002 Luzern, CH76 0077 8010 3528 4070 5

ProMusicaViva

VokalEnsemble LuzernLand

Der Tod Jesu

Passionskonzert von Carl Heinrich Graun

Leitung: **Andreas Felber**



Gestaltung: Gusti Naef, Sursee | Print: WWM Druck, Sempach Station

Samstag, 5. April 2014, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Sursee
Sonntag, 6. April 2014, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Wolhusen

Konzertbeschreibung

Der Tod Jesu

Carl Heinrich Graun (1704 – 1759)

Wie kein anderes Werk war Carl Heinrich Grauns «Der Tod Jesu» fester Bestandteil der Evangelischen Kirchenmusik bis ins 19. Jahrhundert. Zeitungsberichte priesen es als «unvergängliches Meisterwerk» und als «unsterblich preussisches Nationalwerk».

Bei Grauns Zeitgenossen und darüber hinaus war seine Passionsvertonung berühmter als diejenigen von Johann Sebastian Bach. Jahr für Jahr wurde sie am Karfreitag von der Berliner Singakademie aufgeführt. Kein anderes Passionsoratorium konnte sich damals einer ähnlichen Beliebtheit erfreuen. Nach der Wiederentdeckung von Bachs Passionen durch Felix Mendelssohn Bartholdy verschwand «Der Tod Jesu» Anfang des 19. Jahrhunderts zunehmend aus dem Repertoire.

Vor einiger Zeit wurde das Werk wiederentdeckt und besticht mit seiner Botschaft einer inneren Verarbeitung der Geschehnisse um den Tod Jesus Christus. Durch Gefühle und Rührung der Seele wird Gott erfahren. Carl Wilhelm Ramler hat, ganz im damals neu aufkommenden Stil der «Empfindsamkeit», ein Libretto geschrieben, in dem Gefühle wie Mitleid und Trauer regelrecht genossen werden. Durch das historische Präsens wird der Zuhörer direkt in das Geschehen mit hineingenommen. Die Ereignisse werden kommentiert und interpretiert. Wichtig ist Ramler nicht der Inhalt der Passionsgeschichte, sondern der Mensch Jesus Christus, seine Leiden und seine Botschaft.

Als ein Werk der Aufklärung steht «Der Tod Jesu» exemplarisch für die Zeit zwischen Barock und Klassik. Das musikalisch-ästhetische Erlebnis erklärt die neuerliche Aktualität seines Werks ebenso wie die grosse Intensität des Ausdrucks der Komposition Grauns.

Andreas Felber, Künstlerischer Leiter

Billette

Eintritt: Fr. 35.– (Jugendliche und Studierende: Fr. 15.–)

Bitte benützen Sie den Vorverkauf. Dann haben Sie einen Platz in einem reservierten Bereich. **Der Vorverkauf beginnt am 22. Februar 2014 bei Estermann's Photo- und Bürobedarf, Sursee, Telefon 041 920 12 12.**

Türöffnung/Abendkasse: 45 Minuten vor Konzertbeginn

Reservierte Billette sind bis 15 Minuten vor Konzertbeginn abzuholen.

Mitwirkende



Corina Schranz
Sopran 1



Nuria Richner
Sopran 2



Raphael Höhn
Tenor



Fabrice Hayoz
Bass



Camerata Musica Luzern
Judith Müller
Konzertmeisterin



Andreas Felber
Leitung

ProMusicaViva

VokalEnsemble LuzernLand

- Sopran** Monika Heller, Judith Hüsler, Simona Kamber, Paula Oberson, Nuria Richner, Rösy Süess
- Alt** Judith Beck, Désirée Bieri, Andrea Jurt, Manuela Tessarolo, Heidi Winiger
- Tenor** Erwin Broch, Rainer Koch, Meinrad Kopp, Franz Wicki, Robert Zemp
- Bass** Moritz Estermann, Simeon Häfliger, Felix Huber, Rolf Walke, Toni Wyss

Vorschau Herbst 2014

Herbstreif Weltliches Konzert für Chor und Instrumentalisten
Samstag, 29. November 2014, 19.30 Uhr Begegnungszentrum Schenk
Sonntag, 30. November 2014, 17.00 Uhr Barocksaal St. Urban